Der Holledauer Fidel

Neuinszenierung 2001 im Burghof Mitterfels

Die im Magazin Nr. 7 beschriebene Theatertradition wurde nach einer längeren Pause im Sommer 2001 fortgesetzt. Mit großem Erfolg führte der neugegründete Burgtheaterverein das Singspiel „Der Holledauer Fidel" in einer Freilichtaufführung im Burggarten auf.

Die Handlung

1. Akt: Auf dem Sichbauernhof in der Holledau

Auf dem Sichbauernhof ist die Hopfenernte gut eingebracht. Es heißt wieder Abschied nehmen von der Holledau. Nur dem Fidel fällt das Weggehen schwer, auch wenn er weiß, daß seine Liebe zum Sichbauernreserl völlig aussichtslos ist.

Eine Nachricht aus der Bayerwaldheimat, aus Wurmdobl, macht noch die Runde: Daß der Wurmdobler, ein alter Freund des Sichbauern, für seinen Sohn Vinzenz um die Hand des Reserl anhält. Der Sichbauer will schon bald dorthin fahren und wird dann auch jene Hopfenzupfer wieder treffen – darunter auch den Fidel –, die beim Wurmdobler als Holzknechte arbeiten.

2. Akt: Auf dem Wurmdoblerhof im Bayer. Wald

Die schnapselnde Wurmdoblerin und der leichtfertige, zwei „Bräute" zu versorgende Vinzenzerl haben alle Hände voll zu tun für das morgige Treffen mit dem Sichbauern. – Aber der Sichbauer und sein Reserl kommen bereits einen Tag früher. Bei der Rast auf der Hausbank gesellt sich der ausgefuchste Schuster und Bankagent Machhörndl dazu und erzählt von der totalen Verschuldung des Hofes. Er aber werde morgen schon Sorge tragen, daß aus einer reichen Heirat etwas wird. – Was nun folgt, ist eine Fülle heiterer Szenen, z. B. all die Verdrehungsversuche der Wurmdoblerischen, der Lotterweg der Machhörndl Nanni bis hin zum Kammerfensterln-Versuch des alten und jungen Wurmdobler beim schönen Reserl aus der Holledau. Aber der Fidel verjagt sie beide.

3. Akt: Beim Sichbauern – ein Jahr danach

Es ist Kirchweihtag, Feiertag, und alles ist bereit für den Kirtazug. Da kreuzen, völlig unerwartet und mit viel Trara, die Wurmdoblerischen auf, mit Sack und Pack; was ihnen halt noch verblieben ist vom versteigerten Hof. Nun, wegschicken wird sie der Sichbauer bestimmt nicht.

Ein Tanz beschließt den festlichen Tag. Für den Ehrentanz haben die Mädchen die Wahl. So mancher der Dorfburschen hofft auf das Reserl – doch dieses wählt den einfachen Hopfenzupfer Fidel. Und sie weiß, warum. Und den Eltern ist es auch recht.

Fotos: Heinrich Stenzel